

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1915

259 (8.6.1915) Mittagausgabe

Badische Presse

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden. Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“ mit Illustrationen, wöchentlich 1 Nummer „Nah und Fern“ für Wanderung und Reise, Spiel und Sport, monatlich 2 Nummern „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplan und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen. Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Ferd. Biergarten. Gesamt-Auflage: 46000 Exempl. je 2 mal wochentags, gedruckt auf drei Zwillinge-Notationsmaschinen neuesten Systems in Karlsruhe und nächster Umgebung allein über 27500 Abonnenten.

Expeditio: Brief- und Sammelstempel-Ede nachst. Kaiserst. u. Marktblatz Brief- oder Telegr.-Adresse laute nicht auf Namen sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezugspreis in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt 60 Pfg. und in den Zweigexpeditionen abgeholt 65 Pfg. monatlich. Drei ins Haus geliefert: Vierteljährlich Mf. 2,20. Answärts: bei Abholung am Postamt Mf. 1,80. Durch den Briefträger täglich 5 Pfennig ins Haus abh. Mf. 2,52. Seittige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg. Anzeigen: Die Kolonialzeile 25 Pfg., die Restzeile 70 Pfg. Nebenan in 1. Stelle 1 Mf. p. Zeile bei kleineren Inseraten halbiert. Bei der Nichterfüllung des Tages, bei persönlichen Betreibungen und bei Sonstigen außer Kraft tritt.

Vom Krieg.

Vom westlichen Kriegsschauplatz. — Berlin, 8. Juni. Dem „Kol.-Anz.“ wird aus Rotterdam gemeldet: Die Londoner Blätter lenken die Aufmerksamkeit des Publikums auf die letzte Verlustliste, die 5600 Offiziere und Mannschaften aufzählt, von denen 1670 als tot gemeldet werden. Mit den Verlustlisten der letzten 6 Tage berechnen die Blätter die Gesamtverluste dieser Tage mit 113 Offiziere und rund 20 000 Mannschaften. — Die „Times“ bemerken hierzu, jene Verluste stellen die normale Abnutzung des Krieges in dem jetzt geübten Stil dar.

Fliegerunternehmungen. M.T.B. Paris, 8. Juni. „Petit Parisien“ meldet aus Nancy: Ein deutsches Geschwader von 5 Flugzeugen überflog am 5. Juni, abends, Nancy, mußte aber wegen heftiger Artilleriebeschützung umkehren. Zwei Flugzeuge scheinen getroffen worden zu sein, da sie unsicher schwankend flogen.

Vom östlichen Kriegsschauplatz. Oesterreichischer Bericht.

M.T.B. Wien, 7. Juni. (Nichtamtlich.) Amtlich wird verlautbart: Nach der schweren Niederlage bei Przemyśl richtete die russische Heeresleitung in den letzten Tagen heftige Anstrengungen gegen unsere Stellungen an der Pruthlinie, um hier einen gewaltsamen Durchbruch zu erzwingen. Namentlich gegen den Raum Kolomea-Delatin warf der Feind immer neue Massen in die Schlacht. Während alle diese Vorstöße an der zähen Tapferkeit der Armee des Generals der Infanterie Herrmann von Planger-Baltin unter ungeheuren Verlusten der Kassen scheiterten, rückten von Westen her die unter dem Befehl des Generals von Linington stehenden verbündeten Streitkräfte heran. Gestern nahmen sie Kalusz, die Gegend nördlich dieser Stadt und die Höhen am linken Dnjestrflusse nördlich Jurawno in Besitz. Gestern wurden die Kämpfe östlich Przemyśl und Jaroslaw dauern fort. Nördlich Mosiska mußte der Feind auf Czerniawa weichen. Vereinzelt trafen die Russen zusammen. Bei Przemyśl fielen seit 1. Juni 33 805 Gefangene in die Hände der Sieger. Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes: v. Höfer, Feldmarschallleutnant.

Bb. Von einem militärischen Mitarbeiter wird uns geschrieben: Die Kämpfe, die östlich Przemyśl geführt werden und in deren Brennpunkt der Ort Mosiska liegt, scheinen sehr erfolgreich für die Verbündeten zu verlaufen. Es sind bereits jetzt beinahe 34 000 Gefangene gemacht worden, fast mehr als die Gefechtsstärke eines vollen Armeekorps beträgt. Trotzdem sind die Kämpfe noch nicht abgeschlossen. Die Russen wurden bei Mosiska geworfen und in östlicher Richtung zurückgeschlagen. Ueber das Vorgehen der übrigen Heeresteile aus südlicher Richtung liegen noch keine weiteren Nachrichten vor. So ist es namentlich noch nicht zu erkennen, ob der Gegner noch mit starken Kräften inzwischen an den Seen-Abchnitt bei Gradetlich zurückgezogen hat, um dort erneut Widerstand zu leisten. Die Armee des General von Linington hat den gestern erzielten Erfolg bei Jurawno weiter ausgenutzt. Nachdem der Brückentopf erobert worden war, wurde der Flussübergang selbst erstickt und die Höhen auf dem nord-westlichen Ufer erstickt. Damit haben die Verbündeten also auf dem jenseitigen Ufer festen Fuß gefaßt und damit den schwersten Teil ihrer Aufgabe erfüllt. Die weitere Ausnutzung des Erfolges durch Ausbeutung ihrer Stellungen auf dem Nordufer wird sich verhältnismäßig leichter ausführen lassen. Es wird dadurch auch die Entlastung der übrigen Kampfzonen stattfinden und die Verbündeten werden namentlich in der Lage sein, sich auch auf den anderen Stellen den Uebergang zu erkämpfen.

Wir hatten bereits gestern darauf hingewiesen, daß unabhängig von den Truppenabteilungen, die am Dnjester-Abchnitt, in der Linie Jurawno-Nikolajew, im Kampfe standen, eine andere Abteilung, über deren Stärke keine Nachrichten vorliegen, über Delatin auf Kalusz im Vormarsch begriffen seien. Sie hat den Gegner jetzt angegriffen und Kalusz und ihn in östlicher Richtung verfolgt. Dabei hatte die Linie Nowica-Kalusz auch Tomaszow erreicht, geht also in breiter Front in die Gegend nach Stanislaw vor. Die Entfernung von Kalusz nach Stanislaw beträgt nur noch 39 Kilometer, so daß die Verbündeten nach Zurücklegung eines vollen Tagesmarsches bei jenem Ort erscheinen und in die etwa dort noch stattfindenden Kämpfe eingreifen können. Damit wird eine wesentliche Entlastung des linken Flügels der Heeresgruppe Planger-Baltin herbeigeführt. Auch die Kämpfe bei Kalusz sind außerordentlich erfolgreich für die Verbündeten verlaufen, das beweisen die 13 000 Gefangenen, die bereits gemacht sind.

In Aurland und im Gouvernement Kowno schreitet die Offensive der deutschen Truppen gleichfalls erfolgreich vorwärts. Die gestern erzielten Erfolge wurden weiterhin ausgenutzt, daselbst war auch östlich des Njemen der Fall.

Sonstige Meldungen.

M.T.B. Wien, 7. Juni. Aus dem Kriegspressquartier wird gemeldet: Auf dem südwestlichen Kriegsschauplatz gelang es einem kleinen Detachement unserer Truppen am 7. Juni in der Gegend von Břitisch dem Feinde unbemerkt in den

Rücken zu fallen und beträchtlichen Schaden zuzufügen. Der feindliche Train, ein Feldlager, ein Blockhaus, wahrscheinlich ein Proviantlager, wurden zerstört. Der Feind erlitt einen Verlust von 50 Toten und geriet in große Verwirrung. Wohl eilten von allen Seiten Verstärkungen herbei, unser Detachement konnte sich aber doch vor der vielfachen Uebermacht in voller Ordnung zurückziehen.

— Berlin, 8. Juni. Die „Kreuzzeitung“ meldet: Ein dänisches Blatt schreibt, Rußland könne kaum die drei Millionen starken Verluste ersehen. Den Offiziersmangel offenbare die Gefangenenzahl vom Mai, wo auf 300 000 Mann nur 1000 Offiziere kamen.

Zu den Ereignissen in der Ostsee. Deutsche Seeangriffe auf den Rigaischen Meerbusen.

M.T.B. Petersburg, 7. Juni. Von autorisierter Stelle wird mitgeteilt: Am 3. Juni bemerken unsere Ausguckposten auf der Küste und unsere im Dienst befindlichen Unterseeboote, daß der Feind nahe unserer Küste, besonders an den Zufahrten zum Rigaischen Meerbusen tätig sei. Zu gleicher Zeit näherten sich feindliche Torpedoboote als Vorhut ihrer großen Schiffe der Einfahrt in den Meerbusen. Bald darauf ließ der Feind Wasserflugzeuge aufsteigen, die unsere Schiffe angriffen, jedoch vergeblich, denn alle ihre Geschosse gingen fehl und unsere Artillerie verjagte die Flugzeuge. Am 4. Juni wiederholte der Feind seinen Versuch, sich unserer Küste zu nähern, wurde aber von unseren Unterseebooten angegriffen und ging zurück. Zu gleicher Zeit wurde auf der Ostsee unser Transportdampfer „Zeniffel“ von einem feindlichen Unterseeboot angegriffen und ging unter. 32 Mann wurden gerettet.

Die Russen über Liban.

M.T.B. Petersburg, 7. Juni. (Pet. Tel. Ag.) Den Mitteilungen deutscher Blätter, daß Liban eine für einen Kampf zur See und zu Land ausgerüstete Festung sei, muß entschieden widersprochen werden. Schon im Jahre 1910 wurden die Festungsbauten von Liban aufgegeben und gänzlich geschleift. Seitdem ist es eine gewöhnliche offene Seestadt. Die Deutschen waren überzeugt, in Liban bedeutende Vorräte zu finden und hatten deshalb schon mehrere Dampfer vorbereitet, um die erwartete Beute wegzuführen. Sie wurden indessen enttäuscht, denn wir hatten von Beginn der Mobilisierung an alles wertvolle Kriegsmaterial aus Liban weggebracht. In einer Verteidigung Libans in größerem Maßstabe hätten wir nur zu jener Zeit gedacht, als die Hauptteile unserer Flotte dort besonders stark waren. In Anbetracht der unzweifelhaft überlegenen Heeresmacht der heutigen deutschen Seestreitkräfte würde jeder ernstliche Versuch, Liban zu halten, das außerhalb des Gebiets der Entfaltung unserer Land- und Seestreitkräfte liegt, einer gefährlichen und ungerechtfertigten Zerplitterung unserer Kräfte gleichkommen.

Zum Vorgehen Deutschlands gegen England.

Die Tätigkeit der deutschen Unterseeboote. M.T.B. London, 7. Juni. (Neuter, nicht amtlich.) Der britische Dampfer „Star of West“ ist von einem deutschen Unterseeboot versenkt worden. Die Besatzung wurde in Aberdeen gelandet. M.T.B. London, 7. Juni. (Neuter.) Der Dampfer „Dulwichhead“ ist bei Leith von einem deutschen Unterseeboot torpediert und versenkt worden. M.T.B. London, 7. Juni. (Neuter.) Die englische Bark „Sunlight“ ist gestern abend an der irischen Küste durch ein deutsches Unterseeboot torpediert worden. Die Besatzung wurde von einem Fischdampfer aufgenommen und heute früh in Queenstown gelandet. Ein deutsches Unterseeboot hat ferner den Fischdampfer „Dromio“ torpediert. Die Besatzung wurde gerettet und in Peterhead an Land gebracht. M.T.B. London, 7. Juni. Nach einer Bloßmeldung aus Peterhead wurde der englische Fischdampfer „Persimon“ (255 Tonnen groß) gestern ungefähr 50 Meilen nordwestlich von Buchan Reef beschossen und versenkt. Die Besatzung wurde in Grimshy gelandet. Nach derselben Quelle wurden am Samstag die Fischdampfer „Farehound“ und „Curlew“, 25 Meilen von Peterhead entfernt, durch ein deutsches Unterseeboot versenkt. Die Besatzungen wurden gerettet. T.M. Genf, 7. Juni. Nach einer „Journal“-Meldung sind vom 1. bis 30. Mai in den englischen Gewässern 104 Handels- und Küstenschiffe torpediert worden. Die Wilson-Linie meldet den Verlust von 18,

die Harwich-Linie von 7 und die Star-Linie von 14 Schiffen innerhalb Monatsfrist.

Die „Lusitania“-Angelegenheit. M.T.B. Washington, 7. Juni. (Neuter, nicht amtlich.) Infolge einer Unpäßlichkeit des Präsidenten Wilson verzögert sich die Absendung der Note an Deutschland. Sie wird jetzt zunächst vom Staatssekretär Bryan durchgesehen werden. Man glaubt nicht, daß es gestattet wird, die Note vor Dienstag oder Mittwoch oder vielleicht erst Donnerstag zu veröffentlichen. Es sind ungewöhnliche Vorsichtsmaßregeln getroffen worden, um dafür zu sorgen, daß die Note so, wie sie verfaßt ist, übermittelt wird. Sie wird über London und dem Haag nach Berlin geschickt werden. Die amerikanischen diplomatischen Vertreter an diesen Orten werden den Text kontrollieren. Der Botschafter in Berlin wird die Note nicht überreichen, ehe er sich nicht davon überzeugt hat, daß sie wirklich mit dem Entwurf übereinstimmt. — Newyork, 6. Juni. Die Auffassung in der „Lusitania“-Affäre ist bedeutend ruhiger geworden. (Pet. Stg.)

Deutsche Luftfahrzeuge über England.

M.T.B. Berlin, 7. Juni. (Amtlich.) In der Nacht vom 6. zum 7. Juni führten unsere Marine-Luftschiffe erfolgreiche Angriffe gegen die Docks von Queenstown und Grimsby an Humber aus. Sie schrien trotz starker Beschützung unbeschädigt zurück. Der stellvertretende Chef des Admiralstabs der Marine: (gez.) Behnde. M.T.B. London, 7. Juni. (Nicht amtlich.) Die Admiralität meldet: Sonntag nacht besuchte ein Zeppelin-Luftschiff die Ostküste und warf Brandbomben und Explosionsbomben ab, die an zahlreichen Stellen Brände verursachten. Fünf Menschen wurden getötet, 40 verwundet. T.M. Hamburg, 7. Juni. Die „Hamb. Nachr.“ melden aus dem Haag: Zeppelin-Luftschiffe sind gestern nacht erneut über Essex und später über London geflogen. Der in den Tilbury-Docks liegende holländische Dampfer „Prinzessin Juliana“ von 20 000 Tonnen entging mit knapper Not der Vernichtung. Fünf Bomben fielen nur 10 Meter vom Schiff entfernt ins Wasser. (Post. Stg.)

Brände durch Zeppelinbomben verursacht.

— Berlin, 8. Juni. „Daily Telegraph“ berichtet, wie das „Berl. Tagebl.“ aus Kopenhagen erfährt, über zahlreiche Feuersbrünste in London, so von einem riesigen Brand großer Zutelager im Tilbury-Dock, von dem Brand eines Häuserkomplexes in der Nähe des Arsenal von Woolwich und von dem Brand eines siebenstöckigen Warenhauses in der Upper Thames Street. Der „Daily Telegraph“ gibt keinen weiteren Kommentar. Sämtliche Brände brachen in der Nacht zum Montag aus, in der die Bomben der deutschen Luftschiffe auf die Londoner Docks geworfen worden waren, die nach dem amtlichen englischen Bericht keinen nennenswerten Schaden anrichteten.

Der Krieg mit Italien. Die Grenzlämpfe.

— Wien, 7. Juni. Von hier wird der „Pst. Z.“ gemeldet: Als unwillkommene Ueberraschung für die Italiener traten nun im Raum von Lavarone-Folgaria (Ostgrenze des Trentino) auch unsererseits schwere Geschütze auf den Plan. An der Tiroler und Kärntner Grenze ist das italienische Geschützfeuer wirkungslos um so mehr, als sich der Feind in respektvoller Entfernung hält. Im Kärntnerlande schwilt der Artilleriekampf an. Der vom Feind bei Sagroba (südlich von Gradiska) versuchte Uebergang über den Isonzo scheiterte unter blutigen Verlusten. Ein kleines Detachement, das am 2. Juni in der Gegend von Ftisch dem Feind in den Rücken fiel, erbeutete zahlreichen Train, ein Zeltlager und namhafte Vorräte. Die Italiener ließen 50 Tote zurück und gerieten in große Verwirrung. Die herbeieilenden Verstärkungen kamen zu spät. Unter Detachement war bereits in Sicherheit. T.M. Kopenhagen, 7. Juni. Der „Daily Chronicle“ meldet aus Chiasso: Die Italiener richteten ein heftiges Geschützfeuer gegen die österreichischen Schützengräben am Isonzo. In den Klüften zwischen Montenegro und Tolmino tobte ein heftiger Kampf. Die Berge werden von den Oesterreichern tapfer verteidigt. — Kopenhagen, 8. Juni. „Berlingske Tidende“ meldet über London: Am Isonzo hat sich eine riesige Schlacht entwickelt, die für die Oesterreicher günstig ist. Die Oesterreicher stehen in außerordentlich starken Stellungen und verfügen über vorzüglich Artillerie. (B. Tbl.)

Oesterreichischer Tagesbericht.

M.T.B. Wien, 7. Juni. (Nicht amtlich.) Amtlich wird verlautbart: Im Tiroler Grenzgebiet wirkte unsere Artillerie

mit sichtlichem Erfolg. An der kärntnerischen Grenze, östlich des Blockenpasses erobereten unsere Truppen gestern den Grenzposten ...

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs: v. Höfer, Feldmarschalleutnant.

Zur Lage im Innern.

Von der italienischen Grenze, 6. Juni. (Köln. Ztg.) Aus Mailand wird telegraphiert, daß in Italien gestern mit großem Pomp das Verfassungsfest begangen worden sei.

W.B. Rom, 8. Juni. (Nicht amtlich.) Die „Agenzia Stefani“ meldet: Der italienische Finanzminister hat mit dem englischen Schatzkanzler am 4. und 5. Juni in Nizza konferiert.

Genf, 8. Juni. Nach der „Information“ halten, so wird dem „Berl. Tagebl.“ von hier berichtet, die italienischen Militärbehörden bis jetzt 57 österreichisch-ungarische und deutsche Schiffe mit einem Tonnengehalt von rund 216 000 Tonnen mit Besatzung belegt.

Zur Lage in Albanien.

L. U. Lugano, 7. Juni. Das „Giornale d'Italia“ meldet fortwährendes Vorrücken der Serben in Albanien. Die Serben stünden jetzt nur noch zwei Tagemärsche von Skutari entfernt.

Sonstige Meldungen.

Frankfurt a. M., 7. Juni. Man schreibt der „Frlk. Ztg.“: Wagners Stiefenfeld und Vizis Urteil, der junge Graf Gil Gravina, kämpft als Reserve-Offizier im italienischen Heer gegen Deutschland.

Die Haltung Rumäniens.

L. U. Lugano, 7. Juni. Der bulgarische Vertreter des „Corriere della Sera“ telegraphiert: „Das Vorgehen Italiens finde in der rumänischen Presse leider nicht jene allgemeine Zustimmung, die man erhoffte.“

Berlin, 7. Juni. Der „Post. Ztg.“ wird aus Bukarest gemeldet: Aus zuverlässiger Quelle verlautete, daß sich in den maßgebenden politischen Kreisen ein stärkerer Umschwung im Sinne der Zentralmacht bemerkbar mache.

Paris, 7. Juni. Die „Agence Havas“ meldet: In der Nacht vom 3. zum 4. Juni ist der französische Minenleger „Casabanca“ am Eingange einer Bucht des Ägäischen Meeres auf eine Mine gestoßen.

Berlin, 8. Juni. Der „Berl. Lok.-Anz.“ meldet: Der Magistrat der Stadt Berlin hat den Höchstpreis für Kartoffeln in den städtischen Verkaufsstellen weiter ermäßigt und zwar auf 45 Pfg. für 10 Pfund.

Wir brauchen nicht zu sagen, daß dies selbstverständlich tendenziöse Erfindungen sind. Andererseits bringt das „Giornale d'Italia“ über Sofia aus Bukarest die Meldung, daß die dortigen Vertreter des Bundesverbandes an Rumänien eine Art Ultimatum überreicht hätten, worin verlangt werde, Rumänien möge sein Verhalten förmlich festlegen.

Im übrigen wird in der „Straßb. Post“ darauf aufmerksam gemacht, wie trotz der ausführlichen, von keiner Seite bestrittenen Nachrichten über Verhandlungen, die Rumänien mit dem Dreierbunde zum Zwecke des Anschlusses an diesen geführt habe, von der Berliner Amtspresse auf Rumäniens Bündnisvertrag mit Deutschland und Österreich in keiner Weise angespielt worden ist.

Die verantwortlichen Stellen in Rumänien haben erfreulicherweise wenigstens zum großen Teil ihre Pflichten anders aufgefaßt, als Krone, Ministerium und Generalität in Italien. Diesem Umstände dankt es Rumänien, daß es nicht unheilbar vor dem Zusammenbruch der russischen Heeresmacht zu überkritischen Entschlüssen fortgerissen wurde.

W.B. Genf, 7. Juni. „Journal de Genève“ veröffentlicht eine Zuschrift aus rumänischen Kreisen, in der ausgeführt wird, daß die Dardanellen- und Bosphorusfrage für Rumänien die wichtigste Frage sei. Rumäniens Interessen stimmten in dieser Richtung mit denen Österreich-Ungarns und Deutschlands überein.

Der Kampf um die Dardanellen.

W.B. Konstantinopel, 7. Juni. Zuverlässigen Nachrichten von den Dardanellen zufolge wagte der Feind nach dem im gestrigen amtlichen Communiqué gemeldeten Niederlage keine Aktion zu unternehmen.

W.B. Konstantinopel, 8. Juni. Das türkische Hauptquartier teilt unter dem 7. Juni mit: An der Dardanellenfront zerstörte unsere Artillerie bei Ari-Burnu eine feindliche Stellung, von welcher aus Bomben geworfen wurden, und die anstehenden Schützengräben. Bei Seddul-Bahr zeigte der nach dem letzten vergeblichen Angriffserfolg erschöpfte Feind keinerlei Tätigkeit.

W.B. Paris, 7. Juni. Die „Agence Havas“ meldet: In der Nacht vom 3. zum 4. Juni ist der französische Minenleger „Casabanca“ am Eingange einer Bucht des Ägäischen Meeres auf eine Mine gestoßen. Der Kommandant, ein Offizier und 64 Matrosen der Besatzung wurden von einem englischen Torpedobootzerstörer gerettet.

Deutschland und der Krieg.

W.B. Berlin, 8. Juni. Der „Berl. Lok.-Anz.“ meldet: Der Magistrat der Stadt Berlin hat den Höchstpreis für Kartoffeln in den städtischen Verkaufsstellen weiter ermäßigt und zwar auf 45 Pfg. für 10 Pfund.

Verwendung beschlagnahmter Metalle.

Berlin, 8. Juni. (Priv.) In einer am 1. Mai 1915 in Kraft getretenen Verfügung des Kriegsministeriums über Bestandsmeldung und Beschlagnahme von Metallen ist die Verwendung der beschlagnahmten Metallbestände geregelt und auch der Begriff der Kriegslieferung im Sinne dieser Verfügung erläutert.

W.B. Berlin, 8. Juni. (Priv.) In einer am 1. Mai 1915 in Kraft getretenen Verfügung des Kriegsministeriums über Bestandsmeldung und Beschlagnahme von Metallen ist die Verwendung der beschlagnahmten Metallbestände geregelt und auch der Begriff der Kriegslieferung im Sinne dieser Verfügung erläutert.

bringen, sowie die nötige Metallmenge (Kilogramm) anzugeben. Eine Bescheinigung der bestellenden Behörde über die Notwendigkeit der Anschaffung solcher Apparate muß dem Antrage beigefügt sein.

Eine dänische Stimme über Deutschland.

W.B. Kopenhagen, 7. Juni. (Nicht amtlich.) Die Zeitung „København“ schreibt in einem Leitartikel: „Man muß anerkennen, daß Deutschlands technische und organisatorische Überlegenheit jetzt den größten Triumph feiert.“

Aus Rußland.

W.B. Petersburg, 7. Juni. (Nicht amtlich.) „Nietich“ meldet aus Warschau vom 29. Mai: Heute wurde Fleisch im Einzelverkauf mit 90 Kopeken das Pfund berechnet.

„Die lieben Juden des Jaren.“

W.B. Petersburg, 7. Juni. (Nicht amtlich.) „Denj“ meldet: Auf dem Großen Bahnhof in Warschau ist eine vom 31. Mai datierte und vom Stationschef unterzeichnete Ankündigung angebracht, in der es heißt, daß es auf Verfügung der Militärbehörde den Juden verboten ist, vom rechten Weichselufer über Zwangorod, oder aus anderen Gouvernements, die jenseits der Weichsel liegen, in der Richtung nach Radom zu reisen.

W.B. Kiew, 7. Juni. (Nicht amtlich.) Eine Depesche der „Kiewskaja Wjesel“ aus Wilna demütiert die Nachricht Petersburger Wäuter von der angeblichen Zuriinnahme der Verbannung über die Ausweisung der Juden aus Koroman und Rowno.

Zum Gefangenen-Austausch.

W.B. Petersburg, 7. Juni. (Nicht amtlich.) Die Petersburger Telegraphenagentur meldet: Der Austausch von invaliden Kriegsgefangenen in Deutschland ist in letzter Stunde an den deutschen Forderungen und Weigerungen gescheitert.

Anmerkung des Wolffschen Telegraphen-Bureaus: Diese Meldung ist durchaus unzutreffend. Die deutsche Regierung hatte im Interesse der Menschlichkeit die Benützung des Seeweges für die auszutauschenden Kriegsgefangenen vorgeschlagen, um ihnen die Qual eines langen Landtransportes zu sparen.

England und der Krieg.

Aufrührer auf Ceylon.

Berlin, 8. Juni. Nach einer Kopenhagener Meldung des „Berl. Tagebl.“ berichtet der „Daily Telegraph“ aus Calcutta von einer aufrührerischen Haltung der Bevölkerung von Ceylon, die ihren Ursprung in religiösen Streitigkeiten haben sollen.

Die Haltung Portugals.

England und Portugal.

Madrid, 1. Juni. Das „ABC“ erfährt aus Oporto, daß dort die Veröffentlichung einer Schrift von Juan Chagas großes Aufsehen erregt, welche die Ueberschrift führt: „Unterlagen für eine Seite der nationalen Geschichte.“

Zum Befinden des Königs von Griechenland.

Athen, 5. Juni. (Verspätet eingetroffen, 11.20 Uhr.) Bulletin über das Befinden des Königs: Temperatur 40,1 Grad, Puls 140, Atmung 39.

Briefkasten.

Auftrag können nur Berücksichtigung finden, wenn die laufende Abonnementsquittung und 10 A für Verlosungen beigefügt werden. Heidesland 101: Ueber die Kriegswöchnerinnenunterstützung vergleichen Sie unsere früheren Auskünfte im Briefkasten.

D. W. in D. Zur Bornahme einer Kriegstraumung sind folgende Nachweise erforderlich: Geburtsurkunden, Staatsangehörigkeitsausweise und Nachweis des Wohnortes innerhalb des letzten halben Jahres. (305)

M. S. Größ. 1. Weitere Matrosenabteilungen bestehen: II 1. Wilhelmshafen, III in Lehe, IV in Rughaven, V auf Helgoland.

M. S. Größ. 1. Weitere Matrosenabteilungen bestehen: II 1. Wilhelmshafen, III in Lehe, IV in Rughaven, V auf Helgoland.

M. S. Größ. 1. Weitere Matrosenabteilungen bestehen: II 1. Wilhelmshafen, III in Lehe, IV in Rughaven, V auf Helgoland.

W.B. 7. Juni. Die „Köln. Ztg.“ meldet: In der Presse unserer Gegner werden, allerdings in vorsichtiger Fassung, Gerüchte über ein angebliches Ultimatum der Kaiserermächte an Rumänien verbreitet.

Badische Chronik.

Mannheim, 8. Juni. Die in Berlin abgehaltene Mitglieder...

Heidelberg, 7. Juni. In der Heiliggeistkirche fand gestern die...

Heidelberg, 7. Juni. Die schon so oft ausgesprochene Mahnung...

Heidelberg, 7. Juni. Bei dem Bahnhof Schlierbach wurde der...

Reinheim, 7. Juni. Vor einiger Zeit ging durch die Blätter die...

Achern, 7. Juni. Die Verbandsstimmung des Landesverbandes...

Emmendingen, 7. Juni. Ein junger Soldat stürzte sich — an-

Freiburg, 7. Juni. Unter sehr starker Beteiligung fand gestern...

Freiburg, 6. Juni. Eine Anzahl oberbadischer Tageszeitungen...

Waldbut, 7. Juni. Der „Abbot“ veröffentlicht einen Brief...

Auf dem Felde der Ehre gefallene Badener.

Karlsruhe, 7. Juni. Den Tod fürs Vaterland fanden: Kriegsfrei...

Hauptversammlung des bad. Fürsorgevereins für bildungsfähige Krüppel.

Heidelberg, 7. Juni. Unter Vorsitz des Geh. Regierungsrats...

Der Vorsitzende gedachte in seiner Begrüßungsansprache mit tiefer...

v. Bodman, es müsse grundsätzlich gefordert werden, daß in Krüppel-

Hinsichtlich der Mithilfe bei der Kriegsinvalidenfürsorge sprach...

Auf Antrag des Vorsitzenden wurde Herr A. Gütermann-Gutach...

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 8. Juni.

Se. Kgl. Hoheit der Großherzog empfing gestern vor-

Der Heldentod für das Vaterland starb aus den Reihen...

Großherzogs Geburtstags-Sendung. Mit dem Bepanden der...

Bejammern der Fliegerangriffe! Von zuständiger Seite...

an. Zur Wetterlage. Die Witterung ist auch mit Beginn der...

Die Tulpenbäume, die an der Hans-Thomastraße beginnen...

Wissenschaftlicher Vortrag. Heute, Dienstag, abends...

Selbstmord. Heute früh kurz nach 1/7 Uhr stürzte sich...

war sofort tot. Sie sollte wegen Diebstahls verhaftet werden...

Karlsruher Strafkammer.

Karlsruhe, 7. Juni. Sitzung der Strafkammer IV. Vorsitz-

Wegen Betrugs und verurteilter Urkundenfälschung hatte sich...

Die Vernehmung der Zeugen ergänzte die Angaben des Ange-

Die Vernehmung der Zeugen ergänzte die Angaben des Ange-

Der Photograph Albert Gantert aus Karlsruhe, der bereits eine...

Wasserstand des Rheins.

Schuerdriet, 8. Juni morgens 6 Uhr 2.88 m (7. Juni 2.90)

Rehl, 8. Juni morgens 6 Uhr 3.59 m (7. Juni 3.64 m)

Waxau, 8. Juni morgens 6 Uhr 5.30 m (7. Juni 5.38 m)

Bannheim, 8. Juni morgens 6 Uhr 4.72 m (7. Juni 4.78 m)

Vergnügens- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Advertisement for DaCapo cigarettes. Features the brand name 'DaCapo' in a stylized font, with 'Trustfreie Qualitäts Cigaretten' written below it. The background shows a cigarette pack.

Berein ehem. 113^{er}.
 Mittwoch mittags 12 Uhr findet die Beisetzung, unteres auf dem Felde der Ehre gefallenen hochverehrten Ehrenmitgliedes, des
Herrn Oberleutnant d. L. Karl von Pfeil
 statt. Die Kameraden werden gebeten, sich zahlreich an der Beier zu beteiligen.
Der Vorstand.

Todes-Anzeige.
 Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe, treu- besorgte Gattin, unsere gute Mutter und Schwester
Karoline Seyfried, geb. Finck
 nach längerem Leiden heute abend 7 Uhr zu sich abzurufen.
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Ludwig Seyfried.
 Karlsruhe-Mühlburg, den 7. Juni 1915.
 Beerdigung findet Mittwoch abend 6 Uhr statt.
 Trauerhaus: Fliederstraße 4, 3. Stock. B16748

Bühler Erdbeeren
 soweit Vorrat
 Pfund von **40 Pfg.** an. 7430
HERMANN TIETZ.

Todes-Anzeige.
 Den Heldentod im Kampfe für das Vaterland fand der Beamte auf der Generalagentur unseres Herrn J. M. Wolfram in Karlsruhe
Herr Josef Simon.
 Wir verlieren in diesem einen pflichterfüllten, fleißigen und bewährten Beamten, dem wir ein ehrendes Gedenken bewahren werden.
Hamburg-Mannheimer Versicherungs-Aktien-Gesellschaft
 Die Direktion.
 Hamburg, den 8. Juni 1915.

Danksagung.
 Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unseres lieben Vaters, Schwieger- vaters, Großvaters, Schwagers und Onkels
Herrn Paul Meyer
 sprechen wir allen hiermit unsern herzlichsten Dank aus.
Die trauernden Hinterbliebenen.
 Ruine Yburg, 7. Juni 1915. 2327a

Fürs Feld!
 Allerlei Lebensmittel
 offen und in versandfertigen Packungen
(Erfrischungen)
 Frische Blauflecken
 von großer Zufuhr billigst bei 7429
Hans Kissel
 Hoflieferant
 Kaiserstr. 150. Tel. 335.

Damenfahrrad Torpedofreilauf, neu, bill. zu ver- B16751
Schuhmacher-Nähmaschine (Singer) gut erhalten, bill. zu ver- B16752
 1 Nähmaschine, gut, nähend, 35. A, 1 Köcher, gut, brenn., 16. A, zu ver- B16754
 Eleganter Kinderliegemagen mit Nidelgefell billig zu verkaufen. B16763
Jagdhund (Griffon) achtjährig, lebhaft und zuverlässig, vorzügl. Hüterhund, wegen Auf- gabe der Jagd billig abzugeben. Näheres unter Nr. 2326a in der Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Für Deutschlands Ehre starb im Feindesland den Tod für das Vaterland der Beamte meiner Generalagentur
Herr Josef Simon.
 Mit ihm sinkt ein wertvoller Eckstein aus dem Verwaltungsbau meiner Generalagentur ins Grab. Anhängliche und zuverlässige Treue, unbedingte Ehrlichkeit und ein nie ermüdender Fleiß waren die Eigenschaften dieses braven Mannes. Sein Andenken wird weiter in mir fortleben.
Hamburg-Mannheimer Versicherungs-Aktien-Gesellschaft
 Die Generalvertretung: J. M. Wolfram.
 Karlsruhe, den 8. Juni 1915. 7404

Danksagung.
 Anlässlich des Heimganges unseres lieben Sohnes, Bruders, Schwagers und Bräutigams sprechen wir hierdurch für die trostreichen Worte des Herrn Stadtpfarrers Weidemeier, den erhabenden Grabgesang des Gesangsvereins „Badenia“, dem Marine-Verein, dem Schwimmklub „Neptun“ und dem Post-Unterbeamten-Verein und allen Freunden und Bekannten, die ihm das letzte Geleit gaben, unsern tiefgefühltesten Dank aus.
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Frau Regina Klingel Witwe
 nebst Braut Mina Richter.
 Karlsruhe, den 7. Juni 1915. B16654

Französisch, Englisch, Italienisch
Abendunterricht.
 Nahe Erlernung der Umgangssprache und der Korrespondenz. Honorar bei wöchentlich 2 Abenden per Monat 6 Mark. Anmeldungen unter Nr. 7249 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten. 6.2
Wo verkaufe ich meine abgelegten Herren-Heider und Uniformen zu höchsten Preisen? Nur in **Weintraubs An- u. Verkaufsgeschäft,** 5399* Kronenstr. 52.

Stellen-Angebote.
 Badische Brauerei sucht zum sofortigen Eintritt einen **jüngeren Buchhalter.** Gehl. Angebote unter Nr. 2308a an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“.
Buchhalter durchaus perfekt im ameri. System für Buchführung, Korrespondenz und Kasse, in ein Automobilgeschäft geübt. Branchenkundige Bewerber mit guten techn. Kenntnissen belieben ihre Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsaufprüchen unter Nr. 7416 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ einzureichen.
 Gehalt zur Aushilfe für abends 6-9 Uhr jüngerer **Buchhalter.** Angebote mit Gehaltsaufprüchen unter Nr. B16767 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erb. 3.1

Todes-Anzeige.
 Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe gute Mutter, Großmutter, Schwester und Tante
Eva Schmitt, geb. Fechter
 wohl vorbereitet mit dem heiligen Abendmahl, im Alter von nahezu 61 Jahren zu sich zu nehmen, infolge einer schweren Operation im städtischen Krankenhaus zu Achern.
 Karlsruhe, den 7. Juni 1915.
 Die trauernden Hinterbliebenen:
Sebastian Schmitt, Senftmüller
Familie Seel, geb. Schmitt
Friedrich Schmitt, Hamburg, z. Zt. im Felde
Heinrich Schmitt, zur Zeit im Felde.
 Die Beerdigung findet Mittwoch früh 9 Uhr vom städtischen Krankenhaus in Achern aus statt.
 Trauerhaus: Karlsruhe, Waldhornstraße 32, IV. B16735

Trauer-Hüte
 in größter Auswahl bei 5335*
L. Ph. Wilhelm
 Telefon 1609 Karlsruhe Kaiserstraße 205
 Rabatt-Spar-Verein.

Ein Zwiebelbräuterei ist
Kneifels Haartinktur.
 Daselbe hat sich seit über 50 Jahren Weltruf erworben und ist bei Haarausfall u. Kahlheit, sowie zur Pflege d. Haars mit gr. Erfolg anzuwenden. Preis 1.20 u. 3. A bei L. Wolfs Ww., Karl-Friedrichstr. 4, Carl Roth, Hofdrogerie, 5399/16.5

Ausgegangene Haare (feine getragenen Arbeiten) fauft zu höchsten Preisen. 6257* **Oskar Decker, Dachhandlung, Karlsruhe, Kaiserstraße 32.**
WER übernimmt den Umzug v. Willingen nach Baden-Dos? auf Ende Juni. Angeb. mit Preis- angebot unter Nr. 2317a an die Geschäftsstelle d. „Bad. Presse“ erb. 2.2

Todes-Anzeige.
 Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß unsere liebe, gute Mutter
Frau Sophie Hauck
 Witwe des Zugmelsters Heinrich Hauck
 nach kurzem, schweren Leiden, im Alter von 68 Jahren, heute früh 7/11 Uhr, sanft entschlafen ist.
 Namens der trauernden Hinterbliebenen:
Heinrich Hauck, Schlosser, Durlach
Ludwig Hauck, Lokomotivführer, Pforzheim
Lina Hauck, geb. Brüste
Sophie Hauck, geb. Meier
Frieda Dennig nebst Enkel Alfred Hauck.
 Karlsruhe, den 7. Juni 1915. B16770
 Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittags 1/3 Uhr von der Friedhofkapelle in Karlsruhe aus statt.
 Trauerhaus: Zähringerstraße 17a.

Erdbeeren
 Staufenberger, zum Teil eigenes Gewächs, frisch eingetroffen. Solange Vorrat reicht, Pfund 38 Pfg., empfiehlt
A. Auch, Obst- und Gemüsehandlung, Waldstr. 54, Tel. 1304.
 Nebenstellung bietet sich als Teilhaber tätig oder still mit circa 25000 Einlage in feines Spezialgeschäft in Karlsruhe (alte Firma). Angeb. unt. Nr. B16535 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Wirtschaft zu vergeben.
 Auf 1. Juli ist die Wirtschaft **Sophienstr. 95** in Zapf abzugeben. Näheres daselbst. B16703.2.1
Ehevermittlung
 streng reell, diskret. B16759
 Büro für Ehevermittlung,
Frau Morasch,
 Kaisersstr. 86, II, Karlsruhe i. B.

Reisender
 auf Provision wird gesucht für eine leicht verkehrte billige Carre- medizine.
 Angebote unt. Nr. B16678 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.
Vertrauensw. Herr od. Dame die auf Photograph., auf kurze Zeit gesucht. Angebote unt. Nr. B16741 an die Geschäftsstelle d. „Bad. Presse“.
Dame oder Herr, in Buchhaltung gut bewandert, zum sofortigen Eintritt oder per später für Büro in Buchhalt. gesucht. Angebote mit Gehaltsaufprüchen unter Nr. 2296a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erb. 3.1

Heimholen gefallener Krieger
 unter Begleitung von Vertrauensleuten nach den neuesten Bestimmungen.
Beerdigungsanstalt „Pietät“
 Inhaber Medard Kuckelkorn
 Köln, Friesenstraße 34-36
 Tel.-Adr.: Pietät. Fernsprecher A 2535, B 2535.

Schallers 6971
Ceylon-TEE
 Mk. 3.30 per Pfund
 Mk. 0.85 per 1/4 Pfund
 extraf. Orange-Pekoe
 sehr ausgiebig.
Carl Schaller
 Großh. Hoflieferant
Spezial-Tee-Haus
 Erbprinzenstraße 40.

Erdbeer u. Kirichen
 täglich frisch Werderstr. 57.
 Verlangen Sie unsern Malzkaffee Marken-Turmberg
 der Durlacher Malzfabrik, G. m. b. H., Karlsruhe.

Heirat.
 Vermittlung nur durch Eltern oder Verwandte erwünscht.
 Ernste Zuschriften mit Bild unt. Nr. B16748 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.
Kind
 wird in gute Pflege genommen, doch nicht unter 7 bis 1 Jahr.
 Zu erfrag. unt. Nr. B16700 in der Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.
Verloren
 gold. Brill., Ettlinger Str. 6, zwischen Angartent. u. Bahnhofsamt, Kaiserstr. 82 IV gegen Ver- lohung abzugeben. B16708

Schuh-Branche
 Jüngere Verkäuferin per sofort gesucht. 7413
Josef Ettlinger
 Kaiserstr. 48.
 Durchaus bewanderte, tüchtige Verkäuferin für feineres **Schuhgeschäft** per bald nach Freiburg i. B. gesucht. Anfangsgehalt Mk. 180,- per Monat. Ausführliche Angebote möglichst mit Beifügung einer Photographie unter Nr. 7408 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erb. Ende per sofort ein **Behrmädchen** bei sofortiger Vergütung. **Gummiwarenhaus,** B16730 Kaiserstraße 11.

Zeldpost-Schächeln, konkurrenzlos billig in der neu- eröffneten Fabrik und Verkaufsstelle **Herrenstr. 38.**
 Bundschachtel 6 Pfg.
 Gierschachtel f. 6 Eier 12 Pfg.
 Niedrige Auswahl in allen Größen. Beste Bezugsquelle f. Wiederverkauf.
Gezogene Kleider
 Schöne und Sätze werden am besten bezahlt von B14708.12.10
F. Brand, Durlacherstr. 58, I.
Fuhrleistungen
 werden angenommen und pünktlich besorgt. 7304.2.2
 Winterstr. 40, Tel. 3458.

Kratze
 (juckend. Hautausschlag) wird unter Garantie in 3 Tag. mit d. echt Krätze- seife Marke „Pura“ geheilt. Geruch- lose Kur ohne Berufsstörung. Für 1-2 Kind. 1. A. für Erwachsene 1.90 A. Für veraltete Fälle 2.90 A. Dazu geh. Luna-Blutreinigungstee, Paket 50.3 u. 1. A. Aerztl. empf. Allen recht durch **Drogerie Rudolf W. Lang** 10.6 Karlsruhe, Kaiserstr. 69. Nach ausw. Vers. d. Nachnahme.

Zu verkaufen
Photograph.-Apparat, neu, 9x12, A 25,- zu verkaufen. B16693 Ludw. Wilhelmstr. 20 III.
Herren und Damen-Fahrrad, sehr billig abzugeben. B16757
Sumboldstr. 24, 2. Et. 118.
Nähmaschine.
 Wer eine Nähmaschine (beste Qualität, neu), bei monatlicher od. 14 tägiger geringf. Zahlung kaufen will, sende seine Adresse B16750 Birkel 13, II.

Schwachstrom-Monteur, älterer, mit langjähriger Praxis und guten Kenntnissen, als erster Arbeiter für dauernden Posten gesucht, ebenso suchen wir einen selbständigen 2320a
Heizungs-Monteur.
 Angebote mit Lohnforderungen an **Thiergartner, Voltz & Wittmer,** Gesellschaft mit beschränkter Haft- Baden-Baden.

Billige Schuhwaren

Wir bringen von Dienstag, den 8. Juni an grosse Posten Schuhwaren zum Verkauf, die wir trotz der enormen Steigerung des Leders zu **aussergewöhnlich vorteilhaften** Preisen abgeben.

Nur solange Vorrat!

Nur solange Vorrat!

Ein grosser Posten **Stoff-Pantoffel** 195
mit Ledersohle und Fleck und Lackkappe . . . Paar

Ein grosser Posten **Damen-Leder-Pantoffel** 265
gestiftet, schwarz und braun Paar

Ein grosser Posten **Damen-Knopf- u. Schnürstiefel** 890
braun und schwarz, gute Verarbeitung, solide Qualitäten, moderne Formen Paar

Ein grosser Posten **Sandalen** aus Rindleder, schwarz
Gr. 2/26 3.25 Gr. 27/30 3.65 Gr. 31/35 4.25 Gr. 36/42 5.25
Paar Paar Paar Paar

Ein grosser Posten **Holz-Hohlleisten mit Scharnier** 135
alle Grössen Paar

Ein grosser Posten **Salon- & Spangenschuhe** 195
für Damen, Einzelpaare, schwarz Paar

Ein grosser Posten **Spangenschuhe** schwarz, Boxleder mit Lederkappe
Grösse 22/30 2.95 Grösse 31/35 3.75
Paar Paar

Ein grosser Posten **Herren-Stiefel** 950
braun, gute Ausführung und Qualitäten Paar

Ein grosser Posten **Halbschuhe** aus Segeltuch, für Kinder schwarz u. braun, genäht
Grösse 22/30 1.95 Grösse 31/35 2.45
Paar Paar

Ein grosser Posten **Kinder-Schnür-Stiefel** mit Lackkappe, schwarz, moderne bequeme Formen
Grösse 27/30 5.90 Grösse 31/35 6.50
Paar Paar

Herm. Schmoller & Co.

Kartoffel-Verkauf.

Die Abgabe im **Gastwerk L. Kaiserallee 11**, aufgrund der **April-Feststellungen** an die Bewohner der Strassen mit den Anfangsbuchstaben **S-Z** und der **Bororte: Rinheim, Rüburr, Weierheim, Grünwinkel** und **Daglanben** findet statt:
Mittwoch, den 9. Juni,
Vormittags von 9-12 u. nachmittags von 2-5 Uhr.
Karlsruhe, den 7. Juni 1915. 7408
Städtische Gastwerksverwaltung.

Der **Obstmarkt in Achern - Baden** beginnt am **Donnerstag, den 10. Juni** und findet jeden **Vertrag**, nachmittags von 4 Uhr an, vor dem **Rathause** statt. 2816a.32
Achern, den 5. Juni 1915.
Der **Gemeinderat.**

Mittwoch, den 9. Juni, abends 8 1/2 Uhr,
großer **Rathausaal:**

IV. Auslandsdeutscher Abend.

1) Vortrag des Herrn **Pfarrer E. Blocher** aus **Zürich**, Schriftführer des **Deutsch-Schweizerischen Sprachvereins: Die Gemeinschaftsbildende Kraft der Sprache.**
2) **Neuestes von den Deutschen in Guatemala.**
Unsere Mitglieder, die des **Albdeutschen Verbandes**, des **Flotten- und des Ostmarkenvereins**, der **Kolonial-Gesellschaft**, der **Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Vereins**, die des **Arbeiterbildungs- und des Volksbildungsvereins**, sowie der **Jugendwehr** sind freundlichst eingeladen.
Gäste, besonders Angehörige der **Deutschen Sprachgebiete**, willkommen.
Eintritt wird eine **Plakette zu 10 Pf.** aus gegeben.
Verein des **Deutschtum im Ausland mit Hilfelle. Deutscher Sprachverein.**

Das beste
Pfarrer Seb. Kneipps
Brennessel-Haarwasser
ist das beste Toilettemittel. Infolge der unübertroffenen stärkenden Wirkung auf die Kopfhaut verhindert es den **Haarausfall**, die **Schuppenbildung** und das **Spalten des Haares** und bringt **Uppigen und lockeren Haarwuchs**. Nur echt mit dem **Bilde Kneipps**, in Flaschen zu **90 Pf.**, **Mk. 1.75**, **2.00** und **3.25** in **vielen Apotheken**, sowie bei: **W. Baum**, **Endersplatz**, **Fr. Bloos**, **Kaiserstrasse**, **J. Dehn Nachf.**, **Zähringerstrasse**, **G. Fischer**, **Kaiserstrasse**, **Rud. W. Lang Drogerie**, **Kaiserstrasse 69**, **M. Hofheinz**, **Luisenstrasse**, **A. Kintz**, **Sophienstrasse 68** und **127**, **J. Lösch**, **Herrenstrasse**, **K. Lösch**, **Körnerstrasse**, **G. Meyer**, **Wilhelmstrasse**, **F. Reiss**, **Luisenstrasse**, **H. Ries**, **Friedrichsplatz**, **Carl Roth**, **Herrenstr.**, **W. Tscherning**, **Amalienstrasse**, **E. Vogel**, **Friedrichsplatz**, **Th. Waiz**, **Kurvenstrasse**, **L. Wohlsehlegel**, **Kaiserstrasse**, **Georg Jacob**, **Ostend-Drogerie**, **Apotheker** **Max Straus**, **Straus-Drogerie**, **Karlsruhe-Mühlburg**. 5402

Frachtbrieife werden rasch und billig angefertigt in der **Druckerei der „Badischen Post“**.

Tierdutzverein Karlsruhe
Geschäftszimmer: **Sophienstr. 15**.
Sprechstunden: **Mittwoch u. Samstag 12-1/2 Uhr**.
Zusammenkunft: Neben 2. Mittwoch im Monat. Vier Jahreszeiten. **Schellstr. 21**, Nebenzimmer **1/9 Uhr** abends. 4750

Verein von Aquarien- und Terrarienfreunden Karlsruhe.
Dienstag, 8. Juni, abends **1/9 Uhr**, **Ordentl. Sitzung** mit Verlosung im „**Landsknecht**“. Zahlreiches Erscheinen von Mitgliedern und Gästen erwünscht.
Der Vorstand.

Pfannkuch & Co
Seitlich eingetroffen:
Beste 7873
Fliegenfänger

Pfannkuch & Co
Gm. b. H. G.
Verkaufsstellen.
Großer Koffer 7190.55
Zigarren
billigst abgegeben.
Derrenstraße 11, 5th.

Abend-Unterricht
erteilt erfahrener praktischer Buchhalter in
Schönfärberei
(Deutsch, Latein, Konde) 7256
sowie in
Buchführung
u. sämtl. kaufm. Fächern unter Garantie für sich. Erfolg.
Näch. **Abstr. 3, 2 Treppen**.

In Steppdecken-Nähen
empfiehlt sich **816704**
Frau Schneider, Adlerstr. 5.

Großh. Hoftheater Karlsruhe.
Dienstag, den 8. Juni 1915.
65. Abonnements-Vorstellung der **Abt. C** (graue Abonnementsarten).
Die verkaufte Braut.
Komische Oper in drei Akten von **S. Sabina**. Deutsch von **Max Kalbeck**.
Musik von **Friedrich Smetana**.
Musikalische Leitung: **Alfred Lorenz**.
Szenische Leitung: **H. Vuffard**.
Personen:
Kruschka, ein Bauer **Fritz Wechler**.
Kathinka, seine **Marie Mosel-Tomshil**.
Marie, beider **Marie Mosel-Tomshil**.
Lothar **Th. Müller-Reichel**.
Micha, Grundbesitzer **G. Hagedorn**.
Agnes, seine Frau **Waga Bruntich**.
Wenzel, beider Sohn **Hans Vuffard**.
Hans, Michas Sohn **Hans Siewert**.
Regel, Heiratvermittler **Fritz Hande**.
Springer, Direktor einer wandernden **Kunsttruppe** **Karl Dapper**.
Esmeralda, Tänzerin **Joh. Meyer**.
Ruff, ein als **Indianer** verkleideter **Stomodiant** **Joh. Gröginger**.
Ein **Bauernmädchen** **Berta Wurm**.
Der **Pfarrer**, der **Lehrer**, der **Gemeindevächter**, **Dorfbewohner** beiderlei Geschlechts, **Komödianten**, **Musikanten**.
Ort: Ein großes Dorf in **Böhmen**.
Zeit: Die **Gegenwart**.
Im 1. Akt: **Volka**, getanzet von **Olga Mertens-Leger**, **Richard Allegri** und dem **Balletcorps**.
Im 2. Akt: **Furiant**, getanzet von **Olga Mertens-Leger**, **Anni Eschenbans**, **Richard Allegri**.
Im 3. Akt: **Tanz und Produktion der Komödianten**, ausgeführt von **Sobhana Meyer**, **Olga Mertens-Leger**, **Anni Eschenbans**, **Richard Allegri**, **Karl Dapper**.
Anfang **1/8 Uhr**. Ende **10 Uhr**.
Kasseneröffnung **7 Uhr**.
Mittelbreite.
Der freie Eintritt ist aufgehoben.

Der **August Mülthaler**
Bilderausverkauf
donert nur noch kurze Zeit. Ich verkaufe religiöse, Stiche, Gravüre, Landschaften und Genrebilder, Kreuze und Spiegel zu jedem annehmbaren Gebot.
Karlsruhe, Erbprinzenstraße 26.

10 Jahre schön
bleibt nur die „**Atama**“-Straußfeder, einzig von **H. Hesse, Dresden**, Scheffelstraße 10/12 zu beziehen. 30 cm lang 3 M. 35 cm 6 M. 40 cm 10 M. 50 cm 15 M. 60 cm 25 M. und 36 M. per Nachnahme. Auswahlendung nur gegen Referenzen u. Portiersatz. Ein Karton Hutblumen nur 3 M. ff. Stiefmüttern Dtzd. 50 Pfg.

Apfelwein,
vorzügl. Qualitäten in verschiedenen Preislagen empfiehlt
Gottl. Bauer,
Reinhandlung und Apfelweinkelterei, 7818.22
Göthestraße 10 **Telephon 2245.**
Ein erstklassiges, rein deutsches Erzeugnis ist das
Seifenpulver
Schneekönig
in gelber oder roter Packung.
Sehr beliebt ist das
Veilchenseifenpulver
Goldperle
in hübschen und praktischen Packungen in jedem Paket.
Sofortige Lieferung
Auch **Schubpus Nigrin** (keine abfärbende Wassercreme) und **Schuhfett**. 1353
Elegante neue **Heerführerplakate**.
Fabrikant:
Carl Geatner, Göppingen.

Baden-Baden.
Für eine gutgehende, größere **Bierwirtschaft** mit schönem Garten und Vereinslokalen, werden auf den 1. Okt. 1911 **tüchtige, erfahrene, kautionsfähige Wirtsleute gesucht.**
Diesbezüg. Anfragen richtet man unter **C. W. 8** an **Haasenstein & Vogler, S. Baden.** 1852